

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Oberkassel  
Dollendorf



# Gemeindebrief

Nr. 6/2011

Dezember 2011 / Januar 2012

42. Jahrgang

## Leben in der Erwartung – Die Dynamik des Vorläufigen

Die Zeit des Advents ist geprägt von der Hoffnung auf das Kommen Gottes in unserer Welt. Die biblischen Geschichten erzählen von Erwartung und Erfüllung, vom Eintreffen des Vorhergesagten. Aber es wird deutlich:

Gott kommt anders zu uns als erwartet. Er kommt als grenzenlos Liebender: Er kommt ohne Schutz und Sicherheit, und er nimmt sich viel Zeit: Er kommt zu uns als Kind! Dieses Kind, Urbild für Entwicklung, muss erst heranwachsen, ist am Anfang und am Ende seines Lebens mit dem Tode bedroht – und wird über alles Erwarten hinaus bewahrt. Advent ist also kein fertiges Ereignis; es bedeutet nicht, Gottes Kommen ist ein für alle Mal abgeschlossen. Unsere adventlichen und weihnachtlichen Feiern, Traditionen und Rituale haben nur göttliche Tiefe, wenn sie von diesem anderen Kommen Gottes, vom „alle Jahre neu“ sprechen.

Gottes Geschichte mit uns hat im Advent einen *neuen* Anfang genommen. Dies hat Bedeutung für unseren persönlichen Glauben und unsere Kirchen. Für Frère Roger, dem Gründer der Gemeinschaft von Taizé, waren diese Gedanken eine entscheidende Grundlage des Christseins: „Es ist so wahr, dass das ganze Leben eine Zeit der Erwartung ist. (...) Wenn man das weiß, dann weiß man auch, dass wir uns

### Warten!

Warten auf den Anbruch eines Lebens, in dem Gott uns für immer in seinem Schoße birgt.

Warten auf das Ereignis Gottes in uns selber und im anderen.

Warten auf die Gemeinschaft im Volk Gottes und – über sie – unter allen Menschen.

Warten auf den Frühling in der Kirche.

Warten – trotz aller und gegen alle scheinbare Aussichtslosigkeit warten auf den Geist der Barmherzigkeit.

*(Quelle: Frère Roger, Die Dynamik des Vorläufigen, Herderbücherei, 1978)*

dauernd in einem Zustand des Vorläufigen befinden.“ Für ihn ist das kein Mangel: „Das Wissen darum, dass man im Vorläufigen lebt, spornt an, unterwegs zu bleiben.“ Diese „Dynamik des Vorläufigen“ hat die große Anziehungskraft Jesu und seiner Jünger und der ersten Gemeinde ausgemacht. Warum? Weil das Leben in *dieser* Erwartung für alle Bereiche des persönlichen Glaubens und des Lebens mit Gott rechnet. „Der Pessimismus löst sich auf und macht dem Optimismus des Glaubens Platz.“

**Ich wünsche Ihnen eine spannende Adventszeit!**

*Herzlicher Gruß*

*Ihr Pfarrer  
Jens Anders*



## Wie geht es weiter mit den Wahlen zum Presbyterium?

In Fortsetzung der Informationen zu den bevorstehenden Wahlen zum Presbyterium im vorigen Gemeindebrief informiert das Presbyterium im Folgenden weiter über die **Durchführung der Presbyteriumswahlen am 5. Februar 2012**. Über die Zulassung der in der Zeit vom 30. 10.–11. 11. 2011 eingereichten Vorschläge für Kandidaten hat das Presbyterium entschieden und die endgültige Vorschlagsliste festgestellt. Sie finden die Kandidaten mit einem Kurzportrait in einem Einlegeblatt zu diesem Gemeindebrief. In einer Gemeindeversammlung zum Zweck der Vorstellung der Kandidaten können Sie diese persönlich kennenlernen. Sie findet am 22. 1. 2012 im Gemeindezentrum Dollendorf im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst beider Pfarrbezirke um 10 Uhr statt.

Wahlberechtigt ist, wer zur Zeit der Auslegung des Wahlverzeichnisses – der Liste aller Wahlberechtigten – **Mitglied** der Kirchengemeinde Oberkassel ist und in deren Gebiet **wohnt**, wer **konfirmiert** ist, und wer bis zum Wahltag **nicht** aus der Kirche **ausgetreten** ist (das Presbyteriumswahlgesetz beinhaltet weitergehende Regelungen für Sonderfälle, die Sie bei Bedarf im Gemeindebüro erfragen können, falls Sie die oben genannten Kriterien nicht erfüllen). Das Wahlverzeichnis liegt vom 8.–29. 1. 2012 im Gemeindebüro, Kinkelstr. 2, 53227 Bonn-Oberkassel, aus.

Mitte Dezember 2011 werden den Wahlberechtigten Wahlbenachtigungskarten zugesandt, die den Ort (Wahl- bzw. Stimmbezirk) und die Zeitangabe der Wahl sowie einen Hinweis auf die Möglichkeit der Briefwahl enthalten. Falls Sie als Wahlberechtigte bis Weihnachten keine Wahlbenachtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte unbedingt zur Klärung an das Gemeindebüro. Denn nur wer in das Wahlverzeichnis eingetragen ist, ist auch wahlberechtigt. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Briefwahl beantragen. Die Wahl findet am 5. 2. 2012 in zwei Wahlbezirken statt. Als Wahlorte und Wahlzeiten sind festgelegt:

### Wahlbezirk I, Oberkassel:

- Stimmbezirk I: Ev. Jugendheim; Kinkelstr. 2 a, 53227 Bonn (9–17 Uhr)
- Stimmbezirk II: Ev. Seniorenzentrum Theresienau, Theresienau 20, 53227 Bonn (10–13 Uhr)

### Wahlbezirk II, Dollendorf:

- Gemeindezentrum, Friedenstraße 29, 53639 Königswinter (9–17 Uhr)

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel, ☎ (02 28) 44 11 55

**Redaktion:** Klaus Großjohann, ☎ (02 28) 44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

**Satz:** Sabine Brand, typeXpress, Köln

**Druck:** Farbo Print + Media, Köln

**Nächste Ausgabe:**

Februar/März 2012

**Redaktionsschluss:** 4. Januar 2012

Die Wahl findet in der Weise statt, dass jede Wählerin/jeder Wähler einen Stimmzettel mit der Auflistung der Kandidaten beider Wahlbezirke erhält. Jeder Wähler kann bis zu zehn Namen ankreuzen, jedoch nicht mehr als fünf aus jedem Wahlbezirk, sonst wird der Stimmzettel ungültig. Gewählt sind die Kandidaten, die in ihrem Wahlbezirk die meisten Stimmen erhalten haben. Die offizielle Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt am 12. 2. 2012 in den Gottesdiensten, und die Amtseinführung des neuen Presbyteriums ist für den 4. 3. 2012 in einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der Großen Kirche Oberkassel vorgesehen.

Das Presbyterium ruft alle Gemeindeglieder auf, ihr Wahlrecht auszuüben, damit das Leitungsorgan der Gemeinde seine Arbeit auf eine breite Vertrauensbasis stellen kann. *Dr. Ulf von Krause*

## Sonntag

Seit mehr als dreitausend Jahren beendet der an den Schöpfungsfrieden erinnernde Sabbat die Arbeitswoche der Juden. Seit fast zweitausend Jahren ist den Christen der auf das ewige Leben verweisende Sonntag als arbeitsfreier Tag heilig. Und die Staaten dieser Welt haben sich diesem klugen, gottgegebenen Rhythmus der Arbeitswoche, dieser Einteilung in Arbeit und Ruhe angeschlossen. Mehr und mehr erleben wir jedoch eine Gefährdung dieser Zeitkultur. Mehr und mehr erleben wir das (erfolgreiche) Streben der Wirtschaft um eine Ausweitung der verkaufsoffenen Sonntage und eine Ausweitung der Sonntagsarbeit. Gegen eine weitere Aushöhlung der Sonn- und Feiertagsruhe auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene hat sich die „Rhein-Sieg-Allianz für den freien Sonntag“ gegründet. Die Allianz ist ein Zeichen guter ökumenischer Zusammenarbeit auf Kirchenkreisebene und des Kontakts zu den Gewerkschaften. Das Presbyterium unterstützt diese Allianz und beteiligt sich an einer Unterschriftenaktion, die die konsequente Einhaltung und Kontrolle des Sonn- und Feiertagsschutzes im Rhein-Sieg-Kreis fordert. Ab Anfang Dezember finden Sie in den Gemeindezentren Oberkassel und Dollendorf entsprechende Unterschriftenlisten mit der Bitte um Ihre Beteiligung an dieser Aktion.

An dieser Stelle möchte ich dem Gerücht widersprechen, dass die Kirche selbst gegen den Sonntagschutz verstößt, indem sie Pfarrerinnen und Pfarrer, Küsterinnen und Küster, Presbyterinnen und Presbyter arbeiten lässt. Wir betrachten das nicht als Arbeit, sondern feiern zusammen mit der Gemeinde den Sonntagsgottesdienst. Das musste einmal gesagt sein.

Ein besonderer Sonntag war uns der 13. November. In ökumenischer Verbundenheit mit der katholischen Kirchengemeinde Sankt Cäcilia in Bonn-Oberkassel haben wir die gemeinsame Herausgabe des Buches „Schönheit der Verkündigung in Licht und Farbe“ mit Texten (*Wilfried Hansmann*) und Bildern (*Klaus Großjohann*) aus unserer Großen Kirche und der Sankt Cäcilia Kirche in Oberkassel gefeiert. Wenn Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen sollten, wir hätten da eine Idee...

Für die Damen der Frauenhilfe Oberkassel war der 13. Oktober, ein Donnerstag, wie Sonntag, ersetzten sie in der Großen Kirche doch die an diesem Tag nicht vorhandene Gottesdienstgemeinde. Das geschah im

Rahmen des praktischen Teils im Auswahlverfahren für die **ausgeschriebene Kantorstelle**. Drei Kandidatinnen/Kandidaten stellten sich den kritischen Ohren des Kantorwahlausschusses. Ein schwieriges Problem hatten die Damen und Herren des Ausschusses, waren doch alle drei Kandidaten hervorragend für die Stelle geeignet. Mit fachlicher Unterstützung des Landeskirchenmusikdirektors *Ulrich Cyganek* wurde die Empfehlung für Frau *Stefanie Dröscher* ausgesprochen. Zwischenzeitlich ist das Presbyterium dieser Empfehlung gefolgt; wir sind uns sicher, dass die Wahl auch die Zustimmung der Gemeinde finden wird. Ab Januar 2012 wird die Zeit der Vakanz der Kantorstelle (die ja keine wirkliche Vakanz war, denn wir hatten und haben gute Vertretungen) beendet sein. Frau *Dröscher* absolviert z. Z. Ihr A-Musiker-Examen an der Musikhochschule Bremen. Wir freuen uns mit ihr auf ihr Kommen. Eine kleine Vorstellung ihrer Person gibt sie uns durch Beantwortung einiger Fragen auf Seite 5.

Ein besonderer Sonntag wird uns auch der **5. Februar 2012** sein. Wie angekündigt und auf Seite 2 noch einmal im Detail erläutert, finden an diesem Tag die **Presbyteriumswahlen** für die nächste Amtsperiode des Presbyteriums 2012 – 2016 statt. Kurzportraits der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie im Einlegeblatt dieses Gemeindebriefes.

Einladen möchte ich zur **Gemeindeversammlung am 22. Januar 2012** (einem Sonntag) im Gemeindezentrum Dollendorf. Nach dem gemeinsam für beide Bezirke stattfindenden **Gottesdienst in Dollendorf um 10 Uhr** werden sich – als einziger Tagesordnungspunkt – die Kandidatinnen und Kandidaten zur Presbyteriumswahl der Gemeinde vorstellen. Über Fahrgelegenheiten von Oberkassel nach Dollendorf werden wir rechtzeitig informieren.

Es ist auch gut zu wissen, dass der gottgegebene Sonntag als Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt ist (GG Artikel 140/ Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung). Beschämend eigentlich, dass man dafür Unterschriften sammeln muss. Ich wünsche allen Gemeindegliedern ruhige Sonntage in der Adventszeit und gesegnete, friedvolle Weihnachten. Seien Sie herzlich eingeladen zu ganz besonders schönen Gottesdienstfeiern mit Pfarrerinnen und Pfarrer, Küsterinnen und Küster und Presbyterinnen und Presbytern.

*Heinz Gesche*



## Freude im Schuhkarton

### Weihnachtspäckchenaktion für Obdachlose

Die Beteiligung unserer Kirchengemeinde an der jährlichen Weihnachtspäckchenaktion für Obdachlose hat inzwischen Tradition. Gemeinsam mit der Bonner Caritas, den Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden im Bergbereich und dem Familienzentrums Menschenkinder in Thomasberg möchten wir den zahlreichen Obdachlosen in Bonn und Umgebung auch in diesem Jahr zum Weihnachtsfest mit Ihrer Hilfe eine kleine Freude bereiten. Im letzten Jahr konnte durch Einzelspenden aus unserer Gemeinde und mit großzügiger Unterstützung des Vereins Textilien, Topf und Tasse der Inhalt für 76 Weihnachtspäckchen zusammengestellt werden. In diesem Jahr werden in Bonn von der Caritas mehr als 200 Obdachlose zu zwei Weihnachtsfeiern am Heiligen Abend erwartet. Und für alle Gäste sollte ein Päckchen bereit liegen.

Helfen Sie auch in diesem Jahr mit: **Freude im Schuhkarton**. Stellen Sie ein Päckchen (es muss ja nicht unbedingt ein Schuhkarton sein) zusammen mit Dingen, die dringend benötigt werden. Inhalt Ihres Päckchens kann z. B. Winterkleidung sein: Pullover, Socken, Handschuhe, Mütze. Dazu Deo, Körperpflegemittel, Lippenpflegestift etc., ein gutes Buch, ein Taschenwärmer oder ähnliches. Bitte sehen Sie von Süßigkeiten und verderblichen Lebensmitteln ab, ebenfalls sind Alkohol und Tabak ungünstig. Kleidungsstücke sollten neu oder neuwertig sein. Verpacken Sie Ihren Karton weihnachtlich und **heften Sie einen Zettel an**, aus dem hervorgeht, ob der **Inhalt für einen Mann oder für eine Frau** gedacht ist.

Bitte geben Sie Ihr Päckchen bis zum Sonntag, dem **11. Dezember 2011** (3. Advent) während der Öffnungszeiten entweder im Gemeindebüro in Oberkassel oder in der Bücherei im Gemeindezentrum Dollendorf ab oder bringen Sie es zu den Gottesdiensten mit.

Wir sagen Ihnen für Ihre Unterstützung schon jetzt herzlichen Dank und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit.

*Karin Mechlinski*

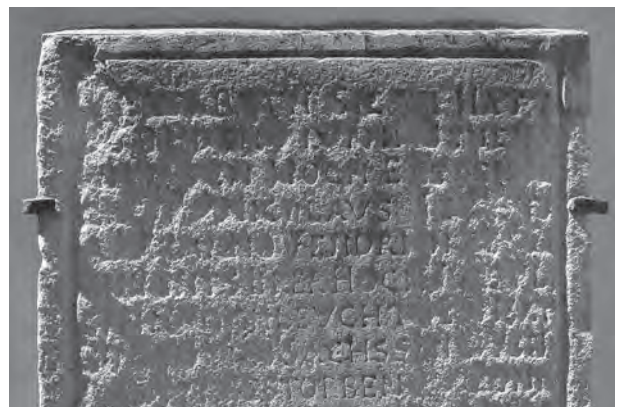
## Steinerne Zeugen brauchen Hilfe

### Jahressammlung zum Erhalt der historischen Grabplatten an der Alten Kirche Oberkassel

Liebe Gemeinde!

aus der Geschichte unserer Kirchengemeinde ist die alte evangelische Kirche in Oberkassel nicht wegzudenken. Ihre Entstehung reicht in das Jahr 1683 zurück, und sie hat der reformierten Gemeinde selbst in Zeiten der Bedrängnis, Not und Gefahr durch Unterdrückung, Kriege, Plünderungen und Brandschatzung Mittelpunkt und Heimat im Glauben geboten. Nach Fertigstellung der neuen Großen Kirche Oberkassel im Jahr 1908 hat die alte Kirche zeitweise zweckentfremdete Nutzungen erdulden müssen. Heute können wir froh sein, dass uns dieses Baudenkmal als Gotteshaus erhalten geblieben ist und ein herausragendes Symbol für die wechselhafte Historie der evangelischen Gemeinde darstellt, da sie ehrwürdige Mutterkirche vieler umliegender inzwischen selbstständiger Gemeinden ist.

An der Ost- und Südfassade der alten Kirche sind sieben Grabplatten, soweit lesbar aus dem 18. Jahrhundert, befestigt, die Denkmalwert besitzen. Ein Teil dieser Grabplatten bildete früher den Boden des Kirchengebäudes. Durch Verwitterung, mangelnde Pflege oder auch fehlendes Interesse sind die Grabplatten stark geschädigt. So droht der unwiederbringliche Verlust künstlerisch wertvoller und historisch bedeutender Inschriften. Das Presbyterium hat sich deshalb entschlossen, die diesjährige Jahressammlung der



Konservierung und Restaurierung der Grabplatten zugutekommen zu lassen. Die Grabplatten sind extrem witterungsgefährdet, da sie insbesondere mit der Schriftseite der Einwirkung von Regen, Frost, Wind und Sonne ausgesetzt sind. Ein Fachhandwerker für Steinrestaurierung hat die Schäden in Augenschein genommen und hält dringend Maßnahmen, die den Anforderungen heutiger Denkmalpflege entsprechen, für notwendig. Ein Ausspruch von ihm sei hier wiedergegeben: „Es ist teilweise schon 2 nach 12“.

Die Steinkonservierung an den Grabplatten ist aufgrund der vielseitigen Schäden eine Herausforderung. Als Teilschritte der Sicherungsarbeiten seien hier beispielhaft genannt: Festigung der Schalenbildung (sich ablösende Steinoberflächen), Reinigen, Entfernen von altem Auftragsmörtel, Stabilisierung der Oberflächen, entsalzen, verwitterte Schriften vorsichtig wieder lesbar machen, die Kopfflächen mit Walzblei schützen. Die Kosten hierfür werden sich nach erster Einschätzung im Bereich von 8.000–12.000 Euro bewegen. Wir bitten Sie zur Mit-Finanzierung des Vorhabens um eine Spende im Rahmen der Jahressammlung. Die Mittel werden ausschließlich für den genannten Zweck eingesetzt und helfen, nachhaltig den Bestand des wertvollen kulturellen Erbes zu sichern.

*Ihr Udo Blaskowski, Kirchmeister*

**Bitte nutzen Sie den in der Mitte des Gemeindebriefes eingehafteten Überweisungsträger oder zahlen Sie auf eines der dort genannten Konten der Kirchengemeinde ein. Selbstverständlich sind auch Bar-Einzahlungen im Gemeindebüro möglich. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr.**

## Neu in der Kirchengemeinde: Kantorin Stefanie Dröscher

Liebe Frau Dröscher, Sie haben erfolgreich unser Bewerbungsverfahren durchlaufen, sind frisch gebackene Absolventin eines A-Kirchenmusikerexamens und treten Ihre Stelle als Kantorin

unserer Gemeinde zum 1. Januar 2012 an. Wie und wann ist Ihr Berufswunsch entstanden, Kirchenmusik zu studieren und Kantorin zu werden?

Ich habe schon mit elf Jahren angefangen, Orgel zu spielen und im Kirchenchor zu singen. Mit 16 habe ich dann meine C-Prüfung gemacht und bin dadurch einfach mit der Kirchenmusik in Kontakt gekommen. Mir war schon früh klar, dass ich auf jeden Fall etwas mit Musik machen möchte, aber die Entscheidung für die Kirchenmusik kam während der Vorbereitungen auf meine C-Prüfung.

Sie haben in Heidelberg und Bremen studiert. Welche Schwerpunkte haben Sie gewählt?

Ich habe immer versucht, das breite Kirchenmusik-Spektrum zu erfassen. Ich habe gerne in Gottesdiensten gespielt und sie auch mit verschiedenen Gruppen oder Solisten vorbereitet und gestaltet. Aber auch die Chortätigkeit war mir wichtig. Ich habe sowohl mit Erwachsenen- als auch mit Kinderchören gearbeitet und einen Kinderchor mit großer Freude selbst gegründet und aufgebaut.

Welche Interessen haben Sie neben der Kirchenmusik (wenn Ihnen diese Frage nicht zu persönlich ist)?

Ich gehe sehr gern ins Theater, in die Oper oder in Orchesterkonzerte, um auch den Blick über den „Tellerrand“ der Kirchenmusik zu bewahren. Ansonsten lese ich sehr gerne und bin gerne draußen in der Natur.

Welche Chor- oder Orchesterwerke haben Ihnen in der Vergangenheit am meisten Freude gemacht?

Ein besonderes Herzstück ist die „Marienvesper“ von Monteverdi, und es wäre mein größter Wunsch, dieses Werk einmal selbst aufführen zu dürfen. Ansonsten sind die Passionen von J. S. Bach sowie die Messe in h-Moll, „König David“ von Arthur Honegger sowie der „Lobgesang“ von Mendelssohn Bartholdy Stücke, die mir große Freude gemacht haben.

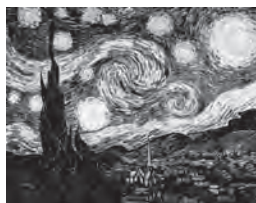
Das Gespräch führte *Renate Schlieker*.



## „Inmitten der Nacht“

Adventskonzert am 4. Dezember 2011

Advent ist Nachtzeit. Zeit des Wachens und des Wartens: Wächter, die auf das Morgenrot harren (Psalm 130, 6). Hirten, die bei den Herden weilen (Lukas 2, 8). Junge Frauen, die sich nach dem Bräutigam sehnen (Matthäus 25). Biblische Nachtbilder, die von Sehnsucht und Hoffnung erzählen: von Licht, von Erlösung, von Liebe. Wir laden herzlich ein, dem Advent musikalisch zu begegnen: mit dem Singkreis, dem Kinderchor, dem Bläserkreis und Mitgliedern des Orchesters der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf:



am 4. Dezember 2011 um 17.00 Uhr  
Große Evangelische Kirche Oberkassel

Wir freuen uns sehr, für Sie und mit Ihnen das Warten und die Sehnsucht nach dem anbrechenden Tag zu besingen!



## „Herbei, o ihr Gläubigen“

Festliche Bläsermusik zur Advents- und Weihnachtszeit zum Zuhören und Mitsingen

Samstag, 10. Dezember 2011, 17.00 Uhr  
Große Evangelische Kirche Bonn-Oberkassel

Das Auswahlensemble im Posaunenwerk der Evangelischen Kirche im Rheinland (Buccinate Deo, Musiker aus verschiedenen Regionen der Landeskirche) unter Leitung von Landesposaunenwart *Jörg Häusler* spielt choralgebundene, zeitgenössische und weltliche Weihnachtsmusik aus Deutschland, England und Amerika. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Weitere Informationen im Gemeindebüro unter ☎ (0228) 44 11 55.

Vorweihnachtliches Konzert des Zupforchesters Oberkassel in der Alten Kirche

Samstag, 11. Dezember 2011, 20.00 Uhr

Programm wird durch Aushang bekanntgegeben.

---

## „Ich steh an deiner Krippen hier“

Musikalisch-literarische Soiree

Samstag, 17. Dezember 2011, 18.00 Uhr  
Alte Evangelische Kirche Bonn-Oberkassel

Das Weihnachtslied in der Vertonung von Johann Sebastian Bach steht mit der Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt des Programms, das mit alten und neuen Liedern, bekannten und weniger bekannten Texten zu der Botschaft der Engel: „Friede auf Erden“ hin zielt. Nachdenkliches steht neben Heiterem – christliche Tradition neben dem Geschehen in unserer Zeit – traditionelle Rituale neben Fragen der Menschen von heute.

- *Hartmut Nasdala* singt Lieder und Arien aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Peter Cornelius und Hugo Wolff.
- *Doris Meyer* erzählt eine „Weihnachtsgeschichte“, die jeder gelesen haben sollte von Helmut Wallenstein und spricht Gedichte und Prosatexte u. a. von Rainer Maria Rilke, Bertolt Brecht, Hanns Dieter Hüsch, Kurt Martin Maggiera.
- *Bernhard Lückge* begleitet am Flügel.

---

## Schülerkonzert

... mit dem Gitarrenstudio Bonn

Sonntag, 18. Dezember, 18.00 Uhr  
Evangelisches Jugendheim



Vorweihnachtliches Konzert. Eintritt frei, eine Sammlung erfolgt am Ausgang.

## Jubel, Trubel und Besinnliches

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird am 31. Dezember 2011 zum ersten Mal eine



### SILVESTERPARTY

in den Räumlichkeiten der Kinkelstraße 7 vom Team des Sonntagsvergnügens organisiert. Die Party geht nach dem Silvestergottesdienst in Ober-

kassel los, also gegen 19.30 Uhr. Wir möchten mit Ihnen mit Salaten und Sekt, diversen Spielchen und zwischendurch ruhigeren Momenten das alte Jahr Revue passieren lassen und beschwingt ins neue Jahr hineinrutschen. Eine Anmeldung im Pfarrbüro ist bis zum 19. Dezember zwingend erforderlich! Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch an, ob Sie gern abgeholt und/oder nach Hause gebracht werden möchten! Der Eintritt ist frei; um einen Unkostenbeitrag für das Buffet wird gebeten.

In freudiger Erwartung,

Ihr Team vom Sonntagsvergnügen  
Susanne Kuhfuß

## Neues aus der Bücherei in Oberkassel



### Mit Engeln in die Weihnacht

Schalten Sie am Vorabend des 24. Dezember eine Stunde ab von der adventlichen Geschäftigkeit und lassen Sie sich von Engeln den Weg in eine gelassene Weihnachtszeit weisen!

Am 23.12. um 19 Uhr lesen wir für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene „Der Engel mit der Pudelmütze“ von Otfried Preußler und andere Geschichten von Engeln mit und ohne Flügel.

Dazu gibt es Glühwein, alkoholfreien Apfelschneepunsch und ein Kissen für müde Zuhörer. Der Eintritt ist frei, evtl. Spenden gehen an „Ärzte ohne Grenzen“.

## Die Bücherei macht Ferien

Auch dieses Jahr bleibt die Bücherei zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Der letzte Öffnungstag im alten Jahr ist **Donnerstag, 22. 12.** An diesem Tag ist die Bücherei nur bis 18 Uhr geöffnet. In der ersten Januarwoche sind wir nur am Mittwoch, dem 4. Januar und dann ab dem 10. Januar wieder zu den gewohnten Zeiten Di., Mi. und Do. für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit!

## Lachen Sie mit!

Das Motto des 7. Literarischen Wunschkonzertes im Februar 2012 wird „Lachen“ sein. Wenn Sie ein gutes Stück Literatur kennen, in dem befreiendes, höhnisches, ausgelassenes Gelächter oder bezauberndes, süffisantes, geheimnisvolles Lächeln eine Schlüsselrolle spielen, dann zögern Sie nicht, es uns beim LWK vorzustellen! Anmeldungen bitte unter ☎ (02 28) 44 13 76 oder per E-Mail an: susi-kuhfuss@gmx.de.

Den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem Schaukasten, den Aushängen in der Bücherei oder dem nächsten Gemeindebrief.

Susanne Kuhfuß



Dienstag  
Mittwoch  
15–18 Uhr  
Donnerstag  
15–19 Uhr

## Theatergruppe KUNTERBUNT

### ... spielt am Oberkasseler Weihnachtsmärktchen

Unsere Theatergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel wird wieder das örtliche Weihnachtsmärktchen bereichern! Am Samstag, 3.12. um 15.30 Uhr spielen wir im Katholischen Pfarrheim, Kastellstraße „Das Zauberlied des Hirten Simon“, ein Stück für Kinder ab 3 Jahren nach einer Idee von M. Pfister.

Susanne Kuhfuß

## Neues aus der Evangelischen Kindertagesstätte Oberkassel

**H**allo, hier sind wir wieder! Lange haben wir uns nicht mehr bei euch gemeldet, aber bei uns war gaaaaanz viel los. Bei uns sind nach den Ferien elf neue Kinder „eingezogen“. Das war eine ganz schöne Umstellung für uns alle. Neue Erwachsene haben wir auch in den Kindergarten bekommen: *Anna-Lena* ist jetzt morgens immer da, und die *Moni* kommt am Nachmittag. Der Kindergarten hat jetzt nämlich auch am Nachmittag auf, und wir können bis 16.30 Uhr spielen. Das ist super! Schnell wollen wir euch noch erzählen, was wir in diesem Jahr schon alles erlebt haben: Mit der Maus Frieda haben wir den Herbst entdeckt, und was man da alles so ernten kann. Eigentlich wohnt Frieda auf dem Bauernhof, aber in der letzten Zeit hat sie bei uns im Küchenschrank gewohnt. Frieda hat uns sehr viel vom Bauernhof und vom Erntedankfest erzählt. Uns hat sogar ein echter Traktor besucht.

Am Vater-Kind-Tag haben wir tolle Windsäcke gebaut, und St. Martin war auch sehr schön. Unsere Laternen haben toll geleuchtet.

Wir wünschen euch allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein tolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2012.

*Eure Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte Oberkassel*

---

### Liebe Gemeinde!

Gerne möchten wir uns wieder bei der Theatergruppe Kunterbunt und dem Marionettentheater bedanken, dass wir vor und nach den Aufführungen Getränke, Kuchen und Waffeln anbieten konnten. Ein ganz herzliches Dankeschön nochmals den fleißigen Helfern und Familien, die dafür Kuchen und Waffelteig spendeten!

*Sabine Weinstock und Bettina Heyne*  
Verein der Freunde und Förderer  
des Ev. Kindergartens e.V.

## Neue Mitarbeiterin in der Evangelischen Kindertagesstätte Oberkassel

**Hallo,**  
mein Name ist **Anna-Lena Schmitz**. Ich bin

27 Jahre alt und habe Mitte August angefangen, im Evangelischen Kindergarten in Oberkassel zu arbeiten. Ich arbeite von montags bis donnerstags an 19,5 Stunden. Meine Tochter *Louisa* ist 15

Monate alt; im Oktober habe ich meinen langjährigen Freund geheiratet und heiße seitdem ebenfalls wie meine Kollegin *Alexandra* mit Nachnamen „*Schmitz*“. Dies wird mit Sicherheit zu Beginn für Verwirrung sorgen, doch ich bin mir sicher, dass sich alle schnell an zwei „*Schmitz*“ gewöhnen werden.

In meiner „Freizeit“ verbringe ich natürlich viel Zeit mit meiner Tochter und Familie, am liebsten draußen mit unserem Hund Jack. Außerdem lese ich sehr gerne, doch dafür bleibt oft leider nicht genügend Zeit. Ich bin ein großer Bastelfan und liebe Hörspiele und Hörbücher.

Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich am Berufskolleg Michaelshoven in Köln von 2004–2006 absolviert und das Anerkennungs-jahr aus familiären Gründen im Münsterland (Lengerich) absolviert. Ein dreiviertel Jahr habe ich dort auch noch in derselben Einrichtung als 2. pädagogische Fachkraft mit Kindern im Alter von 8 Monaten bis 6 Jahren gearbeitet, bis es mich zurück ins Rheinland gezogen hat. Wieder angekommen in meiner Heimat habe ich bis zur Schwangerschaft im Kinderheim Pauline v. Mallinckrodt in Siegburg gearbeitet. Nun freue ich mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit allen Kindern, Eltern und Kollegen.

*Anna-Lena Schmitz*



## Offener Treff „NEXT“



### Programm des offenen Treffs

- Dienstag, ab 16.00 Uhr: **Konfi-Treff** für 12- bis 14-Jährige (bis 19.00 Uhr)
- Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: **Offener Treff** für Kinder von 6–12 Jahren
- Donnerstag, 17.00–19.00 Uhr: **Offene Kochgruppe „Kochlöfelpiraten“** – Alle zwei Wochen kochen im Jugendkeller für 6- bis 12-Jährige; gemeinsam planen und einkaufen, zusammen kochen, braten, backen, naschen, abschmecken und dann in geselliger Runde essen. Wir freuen uns auf alle, die gern mit dabei sind!
- Donnerstag, 17.00–19.00 Uhr: alle zwei Wochen **Offener Treff**



Pfarrer *Jens Anders*

## Sam's Inn – Revival

Samstag, 21. Januar 2012  
19.30 Uhr im Ev. Jugendheim

Disco im Saal des Jugendheims  
mit der Musik von damals – offen für alle

Nach der Neubelebung von „Sam's Inn“ bei der 50-Jahrfeier des Jugendheims treffen wir uns an jedem dritten Samstag im Januar und im Juni! Es ist wie bei einem großen „Klassentreffen“ Wir feiern, erzählen und lassen zusammen alte Zeiten wieder aufleben! Wir laden alle herzlich ein!

Pfarrer *Jens Anders*  
und das Vorbereitungsteam

## SAM'S INN



## Frauenhilfe Oberkassel

Wir treffen uns jeweils donnerstags um 15.00 Uhr

- 1.12.11 (Kinkelstr. 7): Kleine Adventsfeier
- 8.12.11 (Theresienau): Adventsfeier mit den Dollendorfer Senioren und Pfarrerin *Quaas* und Frau *von Loeffelholz*
- 12.1.11 (Kinkelstr. 7): *Pfarrer Anders* spricht über die Jahreslosung 2012
- 26.1.12 (Kinkelstr. 7): Pfarrfrauen: Erwartungen, Ansprüche, Erfüllung



*Elisabeth Duwe*, ☎ (02 28) 44 56 13  
*Monika Lawrenz*, ☎ (02 28) 44 29 49

## Weihnachtsbäume für 8–12 €!

Aktion am 18. Dezember (4. Advent)

Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in Oberkassel. Anschließend Abfahrt: ca. 12.15 Uhr an der Königswinterer Straße/Ecke Kinkelstraße. Anmeldung: bitte bis Freitag 9. 12. im Gemeindebüro (wichtig für unsere Planung!). Der Kostenbeitrag: von 5,- Euro pro Person für Busfahrt und Mittagessen ist vorher im Gemeindebüro zu entrichten. (Aufgrund des familienfreundlichen Preises bitten wir um Spenden für die Fahrt).



## Gottesdienste Dezember 2011 / Januar 2012

So. 4. Dez. 2. Advent	Obk.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Jes 63, 15–19; 64, 1–3: „ <i>Gott, rei(t) du uns den Himmel auf!</i> “ – Begruung der Neuzugezogenen mit einem Geschenk	Pfarrer Anders
	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Jugend- und Familiengottesdienst</b> Lk 1, 26–38: „ <i>Advent, Advent</i> “ oder „ <i>Nun warte doch mal!</i> “ – anschließend Adventsbasar und gemeinsames Mittagessen	Pfarrerinnen Quaas und Team
So. 11. Dez. 3. Advent	Obk.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrerinnen Quaas
	Ddf.	11.00 Uhr	„ <i>Mit Ernst, o Menschenkinder</i> “ (eg 10) – Gottesdienst mit Liedpredigt	
So. 18. Dez. 4. Advent	Obk.	11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> Lk 2, 1–14: Krippenspiel des Kindergottesdienstes, im Anschluss Gemeindefahrt mit Weihnachtsbaumaktion	Pfarrer Anders mit Kigo-Team
	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Singegottesdienst</b> Jes 11,1: <i>Was wahr ist, wird wieder wahr – es wächst aus der Wurzel</i> – Text- und Liedgut zum Advent	Pfarrer i.R. Kroh
	Ddf.	20.30 Uhr	<b>Abendgebet</b> in der Kapelle des Malteserhofs; Einstimmung auf das bevorstehende Christfest	Prädikant Bingel
24. Dezember Heiligabend	Ddf.	15.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit Krippenspiel Lk 2, 1–21: <i>Die Weihnachtsgeschichte – „Damit es hell wird bei uns.“</i>	Pfarrerinnen Quaas und Team
	Ddf.	17.15 Uhr	<b>Christvesper</b> Jes 9, 1–6: „ <i>Nur wer die Sehnsucht kennt ...</i> “	Pfarrerinnen Quaas und Team
	Ddf.	23.00 Uhr	<b>Christmette</b> Lk 2,9/Ps 46,11/eg 52,2: „ <i>Stille war es um die Herde – und auf einmal war ein Leuchten</i> “	Pfarrer i.R. Kroh
	Obk.	15.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit Krippenspiel Lk 2, 1–21: „ <i>Alle Jahre wieder – alle Jahre neu!</i> “	Pfarrer Anders und Konfi-Team
	Obk.	16.00 Uhr	Ev. Seniorenzentrum Theresienau	Pfarrer i.R. Kroh
	Obk.	17.15 Uhr	<b>Christvesper</b> Jes 9, 1–6: „ <i>Wir können nicht genug davon reden: Gott ist schon da in unserer Welt!</i> “	Pfarrer Anders
	Obk.	24.00 Uhr	<b>Turmblasen</b> vom Kirchturm der Großen Kirche	

25. Dezember 1. Weihnachtstag	Obk.	11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienst</b> 1. Joh 3, 1–6: „Die Augen auf die Krippe halten – unsere Zukunft mit den Augen Gottes sehen“	Pfarrer Anders
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Mt 2, 13–15: „... und führen, wohin du nicht willst.“	Pfarrerin i.R. Kocks
31. Dezember Silvester	Ddf. Obk.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienste</b> 2. Mose 13, 20–22: „Auf der Schwelle – durch den Horizont sehen – Grenzen überschreiten – wahres Erkennen“	Pfarrer Anders
So. 1. Januar Neujahr	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst zur Jahreslosung</b> Kor 12, 9: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“	Pfarrerin Quaas
So. 8. Januar 1. So. n. Epiphantias	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Kor 1, 26-31: „Gottes heilsamer Perspektivwechsel“	Pfarrer Anders
So. 15. Januar 2. So. n. Epiphantias	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> 1. Kor 2, 1–10: „Paulus predigt über den Gekreuzigten: Die Weisheit Gottes hat Eigensinn.“	Pfarrer Anders
	Ddf.	20.30 Uhr	<b>Abendgebet</b> in der Kapelle des Malteserhofs	Prädikant Bingel
So. 22. Januar 3. So. n. Epiphantias	Ddf.	10.00 Uhr (!)	<b>Gottesdienst</b> 2. Kön 5, 9–15: „Mein Gott, dein Gott? – Gott ist für uns alle da!“; anschl. Gemeindeversammlung (in Oberkassel kein Gottesdienst)	Pfarrerin Quaas und Pfarrer Anders
So. 29. Januar letzter So. n. Epiphantias	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienste</b> Off 1, 9-18: „akustische Epiphanie“ – S!ngen – eine landeskirchenweite Aktion zum Themenjahr „Reformation und Musik“	Pfarrerin Quaas
So. 5. Febr. Septuagesimae	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste am Tag der Presbyteriumswahl</b> Apg 6, 1–7: „Wahlen – wie in guten alten Zeiten!?“	Pfarrer Anders Pfarrerin Quaas

### Gottesdienste im Seniorenzentrum Theresienau, Dezember/Januar:

Mittwochs, 15.00 Uhr • Organist: Dr. Höfele/Hr. Raile

Pfarrer: Jens Anders

Vertretung: 4. 1.: Pfarrerin Anne Kathrin Quaas

## Kindergottesdienste



### ... in Oberkassel:

Ab dem 27. November jeden Sonntag um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst der „Großen“ (außer in den Ferien!). Eltern und Kinder gehen gemeinsam zur Kirche.

Wer: Kinder von 4 bis 10 Jahren  
Wo: Ev. Jugendheim, KIGO-Raum.  
Treffen: in der großen Kirche  
Kontakt: Pfarrer J. Anders, ☎ 44 13 41

### Themenreihe:

#### Das Krippenspiel

- 27.11. 1. Krippenspielprobe (ab hier sollen alle immer dabei sein)
- 4.12. 2. Krippenspielprobe
- 11.12. 3. Krippenspielprobe
- 18.12. Familiengottesdienst/Aufführung des Krippenspiels des Kigo

Weihnachtsferien 23.12.2011–8.1.2012 –  
Erstes Treffen wieder am 15. Januar!

Euer Kigo-Team wünscht Frohe Weihnachten –  
wir freuen uns auf Euch im Neuen Jahr!

- 15.1. Erstes Treffen nach den Ferien
- 22.1. Gemeindeversammlung Dollendorf –  
in Oberkassel kein Kigo!
- 5.2. Kigo am Tag der Presbyterwahl

### ... in Dollendorf –

#### Motto: „Jesus und seine Freunde“

Alle Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen in die Jugendräume der evangelischen Kirche in Dollendorf. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen statt.

#### Termine:

- 8.1. „Jesus gesucht!“
- 22.1. „Jesus lässt Blinde sehen“

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere allgemeine E-Mail-Adresse: KiGo.Dollendorf@yahoo.de oder direkt an mich persönlich: juergens-julia@t-online.de.

*Julia Jürgens*

### Familiengottesdienste in Dollendorf:

**2. Advent, 11 Uhr:** „Advent, Advent“ oder  
„Nun warte doch mal!“

#### Heiligabend, 15.30 Uhr:

„Damit es hell wird bei uns“

## „Bibel für alle“ – Das Neue Testament

Gespräche über die Bibel,  
offen für alle Konfessionen

**Donnerstag, 12. Januar, 20.00–21.45 Uhr**

Ort: Gemeinderäume, Kinkelstr. 7

Informationsmaterial zur Vorbereitung im  
Gemeindebüro erhältlich (☎ 44 11 55).

Weitere Informationen bei Pfarrer Anders.

#### Unser Thema: Wer war Paulus?

Paulus hat nach seiner Bekehrung etliche Gemeinden neu gegründet, musste sie durch seine zahlreichen Reisen aber auch wieder verlassen. Kontakt hielt er zu Ihnen durch Besuche – und durch seine Briefe. Paulus hat die frühe Kirche und die Christenheit geprägt wie kein anderer Theologe. An diesem Abend widmen wir uns neben seiner Botschaft vor allem seiner Person.

### Kinderbibeltage

Freitags,  
15.15–17.00 Uhr,  
Evangelisches  
Jugendheim



Nächster Termin:

**27. Januar:** Singen, Spielen, Spaß haben,  
Bibelgeschichten, Basteln, etwas mit nach  
Hause nehmen

## Heilfasten nach Hildegard von Bingen

### Ein ökumenisches Projekt in Oberkassel

Wer nicht ganz gesund und noch nicht krank ist, dem bringt es die Gesundheit. Auch die Gesunden sollen diese Kur machen.“ Dies schrieb Hildegard von Bingen (1098–1179) über das Fasten. Mitglieder der evangelischen und der katholischen Gemeinde(n), aber natürlich auch andere Fasten-Interessierte, sind herzlich eingeladen, die Fastenzeit 2012 besonders gesund und geistlich geleitet zu beginnen. Wie schon in den Vorjahren bietet die Heilpraktikerin *Jutta Prinz* ein Seminar „Sanftes Heilfasten nach Hildegard von Bingen“



als Abendkurs an – man trifft sich an sieben aufeinanderfolgenden Abenden unter fachkundiger Begleitung (außer am Wochenende) und fastet insgesamt neun Tage gemeinsam. Das Seminar bietet neben vielen Informationen auch die Gelegenheit zum Austausch der Fastenerfahrungen.

**Anmeldeschluss:** 10. 2. 2011

**Termin:** 27. 2.–2. 3. sowie 5. 3. und 6. 3. 2012, jeweils 20.00–21.30 Uhr

**Ort:** Alte Evangelische Kirche Oberkassel

**Kosten:** 75,- Euro pro Person

Interessent/innen wenden sich bitte an *Jutta Prinz*, ☎ (02 28) 24 01 24 57

## „Schönheit der Verkündigung in Licht und Farbe“

Die Entdeckung, dass sowohl die Große Evangelische Kirche als auch die Katholische Kirche St. Cäcilia in Oberkassel unter anderem mit Glasfenstern des Königlich Sächsischen Hof-Glasmalers Carl Hertel aus Düsseldorf



dargestellten Szenen. Die Veröffentlichung kann im Pfarrbüro St. Cäcilia, Kastellstraße 38, und im Pfarrbüro der Evangelischen Gemeinde, Kinkelstraße 2, sowie in der Buchhandlung Max & Moritz, Adrianstraße 163, erworben

werden. Der Preis beträgt 11,80 Euro.

*Wilfried Hansmann* (Text), *Klaus Großjohann* (Fotografien): **Schönheit der Verkündigung in Licht und Farbe. Die Glasmalereien in der Katholischen Pfarrkirche St. Cäcilia und in der Großen Evangelischen Kirche Bonn-Oberkassel.** Mit einem Beitrag von *Helmut Vreden*. Bonn-Oberkassel 2011.

## Erinnerung an die Gründung der „Frauenhilfe“ vor 110 Jahren

Was ihr getan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40). Unter diesem Leitgedanken wurde die „Dollendorfer Frauenhilfe“ am 16.10.1901 im Waisenhaus Probsthof gegründet. Sie zählt zu den ältesten eingetragenen Verbänden nach der Gründung des ersten evangelischen Frauenhilfeverbandes im Berliner Schloss 1899 und nach der Gründung der evangelischen Frauenhilfe im Rheinland als Provinzialverband im Frühjahr 1901. Die praktische Arbeit an Armen, Kranken und Notleidenden hatte sich der Frauenhilfeverband auf die Fahnen geschrieben. In Dollendorf verzeichnete die Frauenhilfe bereits ein Jahr nach der Gründung 60 Mitglieder. Die Frauen opferten Zeit und Mühe: durch Stricken, Nähen, Werkeln und Basteln, sogar mit dem Einmachen von Wintergemüse halfen sie die Not vieler zu lindern. Der Schwerpunkt in den ersten Jahren bestand in der Unterstützung der Waisenkinder im Probsthof Niederdollendorf. Bereits 1903 erweitert die Dollendorfer Frauenhilfe ihren Bereich auf Ober- und

Niederdollendorf und arbeitet im Verbund mit Oberpleis. Die Zusammenarbeit mit Oberkassel wird ebenfalls seit den Anfangsjahren gepflegt.

Wir können uns heute noch gut vorstellen, dass im und nach dem ersten Weltkrieg die Arbeit nie ausging. Aus ideologischen Gründen wurde die evangelische Gruppenarbeit während der Zeit des Nationalsozialismus verboten. Die Frauenhilfe wurde als „Reichsfrauenhilfe“ von den Nazis vereinnahmt. Viele Verbände folgten diesem Schritt aber nicht und schlossen sich der der Bekennenden Kirche nahestehenden „Arbeitsgemeinschaft der missionarischen und diakonischen Werke [...] der Deutschen Evangelischen Kirche“ an. Nach dem 2. Weltkrieg organisierten sich die Frauenhilfeverbände neu. Die Arbeit der Frauenhilfe hat sich heute überregional zeitgemäß verändert.

Das 110-jährige Bestehen wird in Dollendorf vom Seniorentreff begangen, dessen Aufgaben in der Seniorenarbeit ganz andere sind als vor 110 Jahren.

Waltraud Hanke



Gründungsurkunde der Evangelischen Frauenhilfe unter der Schirmherrschaft von Kaiserin Auguste Victoria, der Frau von Kaiser Wilhelm II.

## Alle Jahre wieder: Adventsbasar in Dollendorf

Auch in diesem Jahr wollen wir als Gemeinde gemeinsam Advent feiern und die „Wartezeit“ bis Weihnachten gestalten. Wir laden Sie deshalb herzlich zu unserem **Adventsbasar am 2. Advent** ins Gemeindezentrum Dollendorf ein. Im Anschluss an den Familiengottesdienst (um

11 Uhr!) und ein gemeinsames Mittagessen können Sie auf den Tischen mit Selbstgebasteltem, Selbstgebackenem und Büchern bestimmt das eine oder andere entdecken, was Ihre Advents- und Weihnachtszeit bereichern wird.

Pfarrerin Anne Kathrin Quaas

## Dankeschön-Abend

Freitag, 13. Januar 2012, 19.00 Uhr

„Das ist der Gastfreundschaft tiefster Sinn;  
dass einer dem anderen Rast gebe  
auf dem Weg nach dem ewigen Zuhause.“

(Romano Guardini)

Wir möchten uns gerne bei Ihnen für Ihre Mitarbeit bedanken! Was wäre unsere Gemeinde ohne die Vielen, die ganz selbstverständlich ihre Gaben, Talente und ihre Zeit einbringen, um unsere Gemeinde zu einem gastfreundlichen Ort zu machen? Was wären wir ohne die Vielen, die auf ihre jeweils besondere Art unsere Gemeinde zu einer gesegneten „Raststätte“ für andere Menschen machen und die Liebe Gottes in die Häuser und Herzen unserer Gemeindeglieder tragen? Was wären wir ohne Sie?

Deshalb laden wir alle ehrenamtlich Engagierten im Bezirk Dollendorf zu einem **gemeinsamen Abend** in schöner Atmosphäre ein, mit gutem Essen und Trinken. Wir laden Sie ein, das Jahr 2011, das so viel Veränderung für unseren Bezirk mit sich gebracht hat, gemeinsam Revue passieren zu lassen. Wenn Sie Fotos aus dem Gemeindeleben des Jahres 2011 haben, wäre es wunderbar, wenn Sie mir diese (bis 31.12.2011) zur Verfügung stellen könnten.

Ihre Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

Falls Sie in den kommenden Tagen keine persönliche Einladung erhalten, betrachten Sie diese Zeilen als Einladung.

Wir bitten aber in jedem Fall um Anmeldung im Pfarrbüro (Frau *Krahe*: ☎ 44 11 55 oder [info@kirche-ok.de](mailto:info@kirche-ok.de)), um den Abend planen zu können.

## Gemeindeabend

...zum Thema:

Entwicklungshilfe – Was hab ich denn davon?

Freitag, 16. Dezember 2011,  
18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Dieser und weiteren Fragen zur kirchlichen, staatlichen und nicht-staatlichen Entwicklungszusammenarbeit wollen wir im Rahmen eines Informationsabends nachgehen. Diese Veranstaltung ist selbstverständlich für alle Gemeindeglieder offen. Besonders die junge Generation möchten wir motivieren, daran teilzunehmen. Du bist/Sie sind herzlich eingeladen!

*Volker Sowade* (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – BMZ), Bonn, wird einen Überblick über generelle und aktuelle Themen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie Mittel-, Ost- und Südosteuropa geben. Interessante Herausforderungen und Chancen wie z. B. Armut bekämpfen, Hunger und Krankheiten besiegen, Bildung verbessern, Demokratie und Frieden fördern, Menschenrechte und Chancengleichheit verwirklichen, unsere Umwelt und ihre Ressourcen bewahren, diese Themen sollen gemeinsam in einem offenen Gespräch beleuchtet werden. Wir wollen auch herausfinden, wer Nutznießer der sogenannten Entwicklungshilfe ist. Natürlich sind Fragen und Anmerkungen sehr willkommen.

Volker Sowade ist seit über 20 Jahren im BMZ tätig und hat dadurch intensive Einblicke in die Entwicklungspolitik. Zurzeit ist er für die Zusammenarbeit mit einigen Ländern und Organisationen in Südostasien zuständig.

Wir treffen uns also am 9.12. im Gemeindezentrum in Dollendorf. Wir freuen uns auf eure/Ihre Teilnahme!

Eure/Ihre Jugendleiterin *Louisa Mohn*

## Programm für Kinder und Jugendliche in Dollendorf

Gruppe	Alter	Wird geleitet von ...	Treffpunkt
Kindergruppe „Regenbogen“	Mädchen und Jungen im Grundschulalter	<i>Pia Sowade</i>	jeden Freitag von 16–17.30 Uhr im Kinderraum des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Pfadfinder	Mädchen und Jungen im Grundschulalter	<i>Ben Schiebeling</i> und <i>Anja Unterbrink</i>	jeden Donnerstag von 16–18 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf
Mädchengruppe „Freche Mädchen“	Mädchen von 10 bis 13 Jahren	<i>Julia Jürgens</i> und <i>Louisa Mohn</i>	jeden Donnerstag von 16–18 Uhr in der Teestube des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Lerngruppe „Study to Go“	Jugendliche von 10 bis 20 Jahren	<i>Marina Kemper</i> und <i>Louisa Mohn</i>	jeden Freitag von 15–17 Uhr im kleinen Saal des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Jugendband	Jugendliche ab 13 Jahren	<i>Vincent Faber</i> und <i>Louisa Mohn</i>	jeden Donnerstag von 18.30–20 Uhr im großen Saal des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf
Jugendabend	Jugendliche ab 14 Jahren	<i>Jan Unterbrink</i> und <i>Lennart Damann</i>	jeden Freitag von 19–22 Uhr in der Teestube des Ev. Gemeindezentrums Dollendorf

Wir würden uns sehr freuen, dich bei einer unserer Gruppen begrüßen zu können. Bei Fragen und Anregungen schreib mir doch einfach eine E-Mail ([louisamohn@web.de](mailto:louisamohn@web.de)) oder ruf mich unter ☎ 01 78/3 34 05 47 an.

Eure Jugendleiterin *Louisa Mohn*

### Neu: Lerngruppe „Study to go“ in Dollendorf

**D**as neue Schuljahr startet! Aber wie funktioniert das nochmal mit dem richtigen Präsentieren? Wie schreibe ich eine Erörterung, und was genau ist nochmal die Wurzel aus 36? Kein Problem: Wir haben für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren ein neues Angebot erstellt! Du kannst jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr in der Evangelischen Kirchengemeinde Dollendorf vorbeikommen, und wir helfen dir mit deinen Aufgaben. Außerdem bieten wir jeden ersten Freitag im Monat ein besonderes Lernangebot an, z. B.: Wie schreibe ich ein Referat? Oder einen Workshop zu Dreieckskonstruktionen. Du kannst mit jeder Schwierigkeit zu uns kommen, und wir versuchen gemeinsam, das Problem zu lösen. Also komm gerne zu einem unserer nächsten Treffen freitags um 15 Uhr. Bring einfach all deine Fragen und Materialien mit! Wir freuen uns auf dich!

Eure Jugendleiterin *Louisa Mohn* und *Marina Kemper*

### Neu: Jugendband in Dollendorf

**D**u spielst ein Instrument oder singst für dein Leben gern? Dann bist du bei uns genau richtig!!! Wir suchen Jugendliche für unsere neue Jugendband. Gemeinsam wollen wir musizieren und auch vor Publikum auftreten. Die Band trifft sich jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.00 Uhr. Schau doch mal vorbei, wir freuen uns auf dich!

Eure Jugendleiterin *Louisa Mohn* und *Vincent Faber*



## Pfadfindertermine:

- **Sippe Silberfalke** (Jungen von 11–14 Jahren): freitags 16.15–18.15 Uhr, Jugendheim Oberkassel
- **Meute Eule** (Kinder von 7–10 Jahren): donnerstags 16–18 Uhr, Gemeindezentrum Dollendorf

## Seniorentreff

Selten fiel die Freude über unsere Nachmittage so einhellig begeistert aus wie im Oktober, als uns eine Polizistin besuchte, deren Schwerpunktarbeit im Schutz von Senioren liegt. Äußerst lebendig schilderte sie uns viele Tricks, die von Verbrechern angewandt werden, um besonders ältere Menschen reinzulegen. Da der Nachmittag viel zu kurz war für dieses Thema, wollen wir sie im Frühjahr wieder einladen.

Nun zu unserem **Programm im Dezember und Januar** mit einigen Besonderheiten:

- Am 1. 12. kommt die Jugendgruppe mit *Louisa Mohn*; ich glaube, sie werden Plätzchen für uns backen.
- Am 8. 12. findet die **gemeinsame Weihnachtsfeier** mit der **Frauenhilfe Oberkassel** in der Theresienau statt. Thema: „Jauchzet frohlocket“. Für die Dollendorfer werden wir einen Fahrdienst organisieren.
- Am 15. 12.: Erzähl-Café
- Und zum letzten Mal vor den Weihnachtsferien treffen wir uns **nicht** am Donnerstag, sondern am **Dienstag, 20. 12.!!!**
- **Erstes Treffen im neuen Jahr: Donnerstag, 12. 1. 2012!** Wir begrüßen das neue Jahr mit Erzählen und Singen.
- Am 19. 1. unterhalten wir uns über die neue Jahreslosung: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“.
- Am 26. 1. besucht uns Pfarrerin *Quaas*.

Nun wünsche ich uns allen viel Freude in der Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr!

*Susanne von Loeffelholz*

## Neu: Stammtisch 60 plus

Viele ältere (alleinstehende) Menschen wünschen sich öfter einmal Gespräche über Aktuelles oder Bewegendes in gemütlicher Runde mit Gleichgesinnten. Aber wen ansprechen? Wo sich treffen? Wie so etwas organisieren? Im August starteten wir mit einer „Testgruppe“. Wir erproben geeignete Lokale und überlegen, ob sich der erste Sonntag im Monat um 17 Uhr für unser Treffen eignet.

Die nächsten Stammtische finden statt: Sonntag, 4. Dezember, 9. Januar und 5. Februar, jeweils um 17 Uhr, zunächst im **Jesuiten Hof** (Weinhaus Piper) in der Altstadt von Königswinter; im Januar müssen wir uns ein anderes Lokal aussuchen, da der Jesuiten Hof Winterpause hat.

Wir würden uns sehr über Zuwachs in unserer kleinen Runde freuen! Bei Interesse melden Sie sich bei mir: *Susanne von Loeffelholz*, Bahnhofstr. 9, 53639 Königswinter, ☎ (0 22 23) 90 46 75.

## Ökumenisches Trauercafé

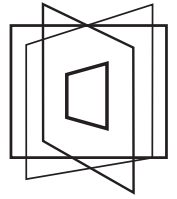
Menschen, die einen Verlust erlitten haben, treffen auf andere, denen es ähnlich ergangen ist. Jedem wird Zeit und Gehör geschenkt und gemeinsam finden wir Wege und Möglichkeiten mit der Trauer umzugehen. Die nächsten Treffen sind jeweils Sonntag um 15 Uhr im Ernst-Rentrop-Haus in der Grabenstr. 22 in Königswinter Altstadt.

Nächste Termine sind der 20. November, 15. Januar und 26. Februar.

*Susanne von Loeffelholz*



## Neues aus der Bücherei Dollendorf



### Termine in Kürze:

Wir erfreuen unsere Kleinen mit einem

#### BILDERBUCHKINO

am Donnerstag, den 1. 12. 2011, 16.00 Uhr  
„Nikolaus und der dumme Nuck“  
für Kinder ab 4 Jahren  
(Dauer ca. eine Stunde)

Wir laden ein zu unseren  
Lese-Sing-Bastelnachmittagen:

#### STERNENKIND-BASTELN

an den Donnerstagen 8.12. und/oder  
am 15. 12. 2011 um 16.00 Uhr  
für Kinder ab 5 Jahren  
(Dauer ca. 90 Minuten)  
Kostenbeitrag: 2,- Euro bei Anmeldung

Wir freuen uns über rege Beteiligung am

#### BÜCHERBASAR MIT MINI-FLOHMARKT

am Sonntag, den 4. 12. 2011  
ab 12.00 Uhr  
(nach dem Familiengottesdienst)

Wir danken allen Kindern, allen Jugendlichen und allen Eltern für ihre Lesetreue, für viele anregende Gespräche und Ermunterungen und auch für die Spenden, die es uns ermöglichen, die vielen Wünsche zu erfüllen, die an uns herangetragen werden. Für das Jahr 2012 wünschen wir Ihnen und uns, dass wir die Arbeit erfolgreich weiterführen und somit unseren kleinen Beitrag dazu leisten dürfen, dass die Welt unserer Kinder auch in Zukunft phantasievoll und bunt bleibt.

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Euch und Ihnen allen  
das Bücherei-Team  
*Rosemarie Gesche*

**Letzter Ausleihtag vor den Weihnachtsferien**  
ist Dienstag, der 20. 12. 2011.

Am Dienstag, den 10. 1. 2012, sind wir wieder für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten sind jeweils Dienstag und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 29, ☎ (0 22 23) 29 77 84.

Während der Ferien und an Feiertagen ist die Bücherei geschlossen.

## Eine Bitte an alle, die Beiträge für den Gemeindebrief einreichen

Wir möchten den Gemeindebrief mit Bildern und Grafiken anreichern. Wenn Sie Fotos beifügen, so lassen sie diese bitte unbearbeitet und nach Möglichkeit im Originalformat. Wenn Sie Papierbilder haben, so können diese in der erforderlichen Qualität mit einem hochauflösenden Scanner eingescannt werden. Sie erhalten die Papierbilder dann zurück. Dies gilt auch für Grafiken etc.

Ihre Textbeiträge sollten Sie nicht formatieren (Blocksatz o. Ä.) und keine Silbentrennungen

vornehmen, da die Texte ja ohnehin für den Druck formatiert werden müssen. Beachten Sie bitte beim Aufbau Ihres Beitrages die fünf W-Fragen anhand des folgenden Beispiels:

- **Wer?** Unsere Musikgruppe
- **Was?** veranstaltet ein Konzert
- **Wann?** am Samstag, 14. April, 19.00 Uhr
- **Wie?** mit dem Classic-Trio
- **Warum?** um Spenden für neue Instrumente zu sammeln.

*Klaus Großjohann*